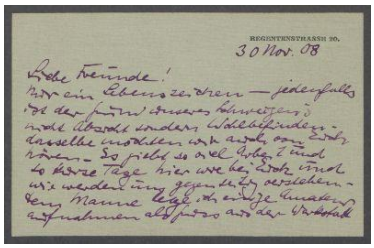
Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Rudolf Kolbe
Datierung	30.11.1908
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.7_005
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3386999
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie zwei Briefe von Benjamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

(Regentenstrasse 20)
30 Nov. 08

Liebe Freunde!

Nur ein Lebenszeichen – jedenfalls
ist der Grund unseres Schweigens
nicht Absicht, sondern Wohlbefinden –
dasselbe möchten wir auch von Euch
hören. Es giebt so viel Arbeit und
so kurze Tage hier wie bei Euch und
wir werden uns gegenseitig verstehen –
dem Manne lege ich einige Amateur-
aufnahmen als Gruss aus der Werkstatt

Seite 2

bei. Anmerkungen auf den Rückseiten –
Aufträge gibt es mehrere, aber nicht sehr

schöne.

Hat Pirna wieder gut angeschlagen?
Schon längst wollte ich Dich fragen, lieber
Freund, ob Dir etwas bekannt ist, dass
mein Bruder(1) eine kl. Kirche in der Nähe
von Pillnitz baut, die zu Eurem Verwaltungs-
kreis gehören soll. Wenn Du von Deinem
Amtshauptmann etwas hörst und
erwähnst, dass Du m.[meinen] Bruder kennst, so
kann das letzterem wohl etwas nützen.

Viele herzlichste Grüsse an Euch drei
von
uns
Gg Kolbe

Anmerkungen

(1) Kolbe, Rudolf (2.12.1873,Waldheim – 9.5.1947, Dresden), Architekt, Brude von Georg Kolbe
http://d-nb.info/gnd/137734883